

Inhalt

Vorwort	8
Teil 1 – Theoretische und methodische Grundlagen	11
1.1 Einleitung	11
1.2 Zielstellung der Untersuchung	12
1.3 Sich öffnende Grenzen im Transformationsprozess – zum Forschungsstand	13
1.3.1 Grenzen und Grenzregionen als Forschungsgegenstand der zeitgenössischen Humangeographie und anderer Sozialwissenschaften	13
1.3.2 Grenzveränderungen nach der politischen Wende in Ostmitteleuropa und ihre räumlichen Folgen	16
1.3.2.1 Grenzveränderungen	16
1.3.2.2 Rahmenbedingungen: zum Einfluss des postsozialistischen Transformationskontexts	17
1.3.2.3 Fokus: Grenzen werden durchlässig – Folgen für Wandel und Persistenz von Strukturen und Beziehungen	18
1.3.2.4 Konvergenz oder eigenständige Entwicklung der ostmitteleuropäischen Grenzregionen und Grenzbeziehungen?	19
1.3.3 Fallbeispiel polnische Ostgrenze: zum aktuellen Diskussionsstand in der Geographie und verwandten Wissenschaften	24
1.4 Methodische Fragen	26
1.4.1 Konzeptualisierung der Fragestellung	26
1.4.2 Untersuchungsdesign	27
1.4.3 Inhaltlicher Untersuchungsrahmen	27
1.4.4 Methodische Operationalisierung und Methodenkritik	27
1.4.4.1 Qualitative Interviews	28
1.4.4.2 Standardisierte Passantenbefragungen	29
1.4.4.3 Auswertung von Dokumenten, Statistiken und lokalen Medien	33
1.4.5 Regionale Fallstudien	33
Teil 2 – Empirische Befunde	41
2.1. „Ströme“ über Grenzen: Grenzverkehr und grenzüberschreitende Erwerbsmigration	41
2.1.1 Veränderungen im grenzüberschreitenden Personen- und Warenverkehr	41
2.1.1.1 Der grenzüberschreitende Verkehr bis zur Öffnung der Grenze	41
2.1.1.2 Zunehmende Grenzdurchlässigkeit und Wandel der Grenzregime	43
2.1.1.3 Dynamische Entwicklung des grenzüberschreitenden Verkehrs	44
2.1.1.4 Akteure des Grenzverkehrs – Händler, Saisonpendler, private Besucher	50
2.1.1.5 Der Ausbau der Grenzinfrastuktur in den Untersuchungsgebieten	53
2.1.1.6 Grenzsicherung versus Grenzdurchlässigkeit?	58

2.1.1.7	Fazit	61
2.1.2	Erwerbsnische und Kommunikationsbasis – Grenzhandel und saisonale Arbeitsmigration zwischen Polen und seinen Nachbarstaaten im Osten	62
2.1.2.1	Erwerbsmigration aus den östlichen Nachbarstaaten Polens	62
2.1.2.2	Der grenzüberschreitende Individualhandel und seine Ursachen	63
2.1.2.3	Entwicklungsphasen der Handelsaktivitäten	65
2.1.2.4	Akteure des Grenzhandels	69
2.1.2.5	Die Bedeutung des Grenzhandels für die wirtschaftliche und soziale Situation der Grenzregionen und seine Zukunft	74
2.1.2.6	Fazit	78
2.2	Grenzüberschreitende Interaktion und Kooperation	79
2.2.1	Wirtschaftliche Kooperation	80
2.2.1.1	Sonderwirtschaftszonen	80
2.2.1.2	Institutionalisierte Wirtschaftsbeziehungen	82
2.2.2	Außerwirtschaftliche institutionalisierte Kooperation	85
2.2.2.1	Kooperationsbeziehungen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene	85
2.2.2.2	Euroregionen	91
2.2.3	Potenziale, Hemmnisse und Determinanten der Grenzkooperation	94
2.3	Grenzüberschreitende Kommunikation und Grenzwahrnehmung	98
2.3.1	Zur Entwicklung und Bedeutung von Kontakten zwischen den Bewohnern der Grenzregionen	99
2.3.2	Minderheiten und interethnische Beziehungen	109
2.3.2.1	Minderheiten in den Grenzregionen	111
2.3.2.2	Ethnische und religiöse Identitäten zwischen Revitalisierung und Anpassung	114
2.3.2.3	Soziale und kulturelle Aktivitäten der Minderheiten	121
2.3.2.4	Polnisch-ukrainisches Verhältnis	124
2.3.2.5	Polnisch-belarussisches Verhältnis	127
2.3.2.6	Sonderfall polnisch-russisches Grenzgebiet	130
2.3.2.7	Fazit	130
2.3.3	Wahrnehmung der Grenze und des Nachbarn	132
2.3.3.1	Wahrnehmung der zunehmenden Durchlässigkeit der Grenze	134
2.3.3.2	Wahrnehmung von Nähe und Distanz in den Grenzbeziehungen	139
2.3.3.3	Fazit	142
2.4	Politik und Institutionswandel in Grenzregionen; Auswirkungen der EU-Erweiterung auf die grenzüberschreitenden Beziehungen	143
2.4.1	Zur Bedeutung von grenzüberschreitenden Beziehungen in Regionalplanung und Regionalpolitik der Grenzregionen	143
2.4.1.1	Institutionswandel und Rolle der Regionen	143
2.4.1.2	Strategien zur regionalen Entwicklung	146
2.4.1.3	Regionalentwicklung und grenzüberschreitende Kooperation aus der Sicht der regionalen Eliten	150
2.4.1.4	Fazit	151
2.4.2	Neue Peripherien einer erweiterten EU? Perspektiven und Risiken der Osterweiterung	152

2.4.2.1	Rahmenbedingungen	152
2.4.2.2	Konsequenzen für die Grenzregionen	152
2.4.2.3	Interessengegensätze zwischen Grenzregionen, nationaler und supranationaler Ebene	155
2.4.2.4	Lösungsmöglichkeiten und Handlungsalternativen	157
2.4.2.5	Fazit	159
2.5	Zur aktuellen politischen und sozial-ökonomischen Entwicklung in den Grenzregionen – Differenzierung von Transformation und Strukturwandel	159
2.5.1	Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft	159
2.5.1.1	Zum Stand der Wirtschaftsreformen	161
2.5.1.2	Zur Entwicklung von Zivilgesellschaft und Transparenz im öffentlichen Leben	164
2.5.1.3	Institutioneller Wandel	165
2.5.2	Zunahme der Unterschiede in Einkommen, Wohlstand und Lebensstandard	167
2.5.3	Die Qualität der bilateralen Beziehungen und die Entwicklungschancen der Grenzregionen im europäischen Integrationsprozess	171
2.5.3.1	Qualität und Entwicklung der bilateralen Beziehungen	171
2.5.3.2	Zur Einbindung der Grenzregionen in den europäischen Integrationsprozess	174
2.5.4	Fazit	176

Teil 3 – Ergebnisse, Diskussion und Ausblick **177**

3.1	Wandel und Persistenz in ostmitteleuropäischen Grenzregionen – Zusammenfassung der empirischen Befunde und Diskussion von Thesen	177
3.2	Transformation, EU-Erweiterung und Grenzdurchlässigkeit – Prozess und Wechselverhältnis	182
3.3	Konvergenz oder eigenständige Entwicklungstendenzen?	184
3.4	Ausblick und weiterer Forschungsbedarf	186

Teil 4 – Anhang **189**

<i>Gesprächsleitfaden</i>	189
<i>Übersicht der geführten Interviews</i>	191
<i>Fragebogenmuster für die Passantenbefragung</i>	194
<i>Verzeichnis der Abkürzungen</i>	203
<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	204
<i>Verzeichnis der Tabellen</i>	206
<i>Verzeichnis der Fotos</i>	207
<i>Bibliographie</i>	209
<i>Zusammenfassung</i>	221
<i>Summary</i>	224
<i>Résumé</i>	227
<i>Streszczenie</i>	230
<i>Резюме</i>	233